

Surrounded Islands

Biscayne Bay, Miami, Florida, USA, 1980–83

Am 7. Mai 1983 war die Installation der *Surrounded Islands* vollendet. In der Biscayne Bay, zwischen der Stadt Miami, Nordmiami, den Siedlungen Miami Shores und Miami Beach wurden elf Inseln mit 585.000 qm pinkfarbenem Polypropylengewebe umsäumt, das auf der Wasseroberfläche schwamm und 61 m weit von den Inseln in die Bucht hineinragte. Die Inseln lagen im Gebiet von Bakers Haulover Cut, Broad Causeway, 79th Street Causeway, Julia Tuttle Causeway und Venetian Causeway. Das Gewebe war in 79 einzelnen Teilen genäht, um sich den Konturen der 11 Inseln genau anpassen zu können.

Für die Dauer von zwei Wochen waren die Umsäumten Inseln auf einer Länge von 11,3 km zu sehen, die Zuschauer konnten sich an ihnen erfreuen und über die Verbindungsbrücken, über das Wasser, vom Land oder aus der Luft in ihre Nähe gelangen. Das leuchtende Pink des glänzenden Gewebes harmonierte mit der tropischen Vegetation der unbewohnten grünenden Inseln, dem Licht des Himmels von Miami und den Farben der seichten Gewässer der Biscayne Bay.

Seit April 1981 arbeiteten die Rechtsanwälte Joseph Z. Fleming und Joseph W. Landers, die Meeresbiologin Dr. Anitra Thorhaug, die Vogelkundler Dr. Oscar Owre und Meri Cummings, Zoologe Dr. Daniel Odell, Ozeanograph John Michel, vier beratende Ingenieure und der Bauunternehmer Ted Dougherty von der A & H Baugesellschaft GmbH an den Vorbereitungen für die *Surrounded Islands*. Die Hilfskräfte auf dem Meer und an Land räumten Schutt und Müll von den elf Inseln, steckten alles in Säcke und fuhren diese ab, nachdem sie etwa 40 Tonnen verschiedenste Abfälle wie Kühlschrankschranktüren, Reifen, Küchenspülen, Matten und ein verlassenes Boot, eingesammelt hatten.

Genehmigungen mussten von folgenden Regierungsbehörden eingeholt werden: vom Gouverneur von Florida und seinem Kabinett, vom Rat der Gemeinde Dade, vom Department für Umweltbelange, vom Rat der Stadt Miami, von der Stadt Nord Miami, von der Gemeinde Miami Shore, vom Ingenieurkorps der amerikanischen Armee und vom Department für Umweltressourcen-Management der Gemeinde Dade.

Von November 1982 bis April 1983 wurden in der eigens angemieteten Hialeah-Fabrik 603.850 qm Polypropylengewebe genäht, entsprechend den Umrissen der elf Inseln in 79 verschiedenen Teilen. In jeden Saum wurden Schwimmer eingenäht. Im Hangar von Opa Locka Blimp wurden die vernähten Abschnitte wie ein Akkordeon gefaltet, um das Ausrollen auf dem Wasser zu erleichtern.

Der äußere Rand des fließenden Gewebes war stückweise an einem achtkantigen Schwimmbaum von 30,5 cm Durchmesser befestigt, der

dieselbe Farbe wie das Gewebe hatte. Der Schwimmbaum war mit sternförmigen Ankerbändern verbunden, die sich von den Verankerungen auf der Insel bis zu den 610 speziell angefertigten Ankern erstreckten. Diese wurden in Abständen von 15 m in einem Umkreis von 76 m um die Inseln in den Kalksteinboden der Bucht getrieben. Auf der Landseite wurden Erdanker nahe den Baumwurzeln in den Boden getrieben, um die Seite des Gewebes, die den Strand der Insel bedeckte und unter der Vegetation verschwand, zu befestigen.

Die schwimmenden Floße aus Gewebe und Schwimmbäumen, die zwischen 3,7 und 7 m breit und 122 bis 183 m lang waren, wurden per Schiff durch die Bucht zu den einzelnen Inseln geschleppt. Es gab insgesamt 11 Inseln, in zwei Fällen wurden jedoch zwei Inseln gemeinsam umsäumt.

Wie alle vorangegangenen Kunstprojekte wurde auch *Surrounded Islands* ausschließlich von Christo und Jeanne-Claude finanziert, indem die C.V.J. Corporation (Vorsitzende: Jeanne-Claude Christo-Javacheff) vorbereitende Pastell- und Kreidezeichnungen, Lithographien, Collagen und frühere Werke verkaufte.

Am 4. Mai 1983 begann das 430-köpfige Team mit dem Entrollen des Gewebes und zauberte so pinkfarbene Blüten auf das Wasser. 120 Aufsichtspersonen in Schlauchbooten kümmerten sich Tag und Nacht um die *Surrounded Islands*.

Surrounded Islands war ein Kunstwerk, welches die verschiedenen Bereiche und Lebensstile der zwischen Land und Wasser lebenden Einwohner von Miami unterstrich.